



Corona bei Kindern und Jugendlichen Zahlen – Daten – Fakten

Nikolaus A. Haas

Abteilung für Kinderkardiologie
Und Pädiatrische Intensivmedizin





Informationsquellen



COVID-19 in Deutschland



Das Robert Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle COVID-19-Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein. Darüber hinaus stellt das RKI umfassende Empfehlungen für die Fachöffentlichkeit zur Verfügung und gibt einen Überblick über eigene Forschungsvorhaben.

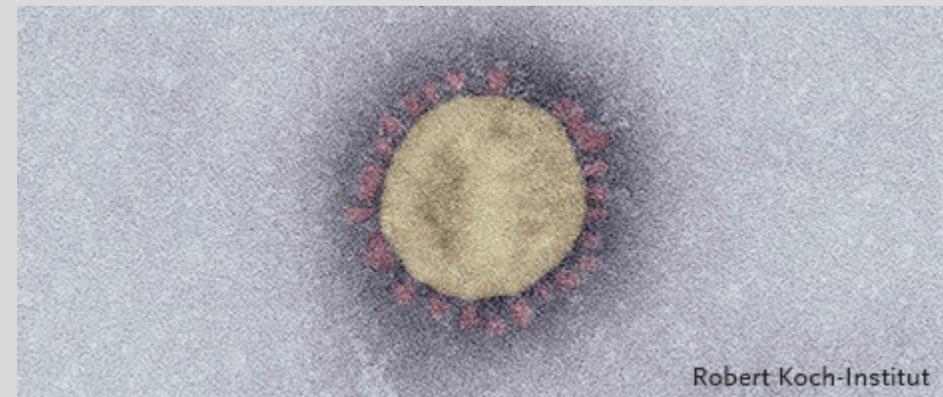
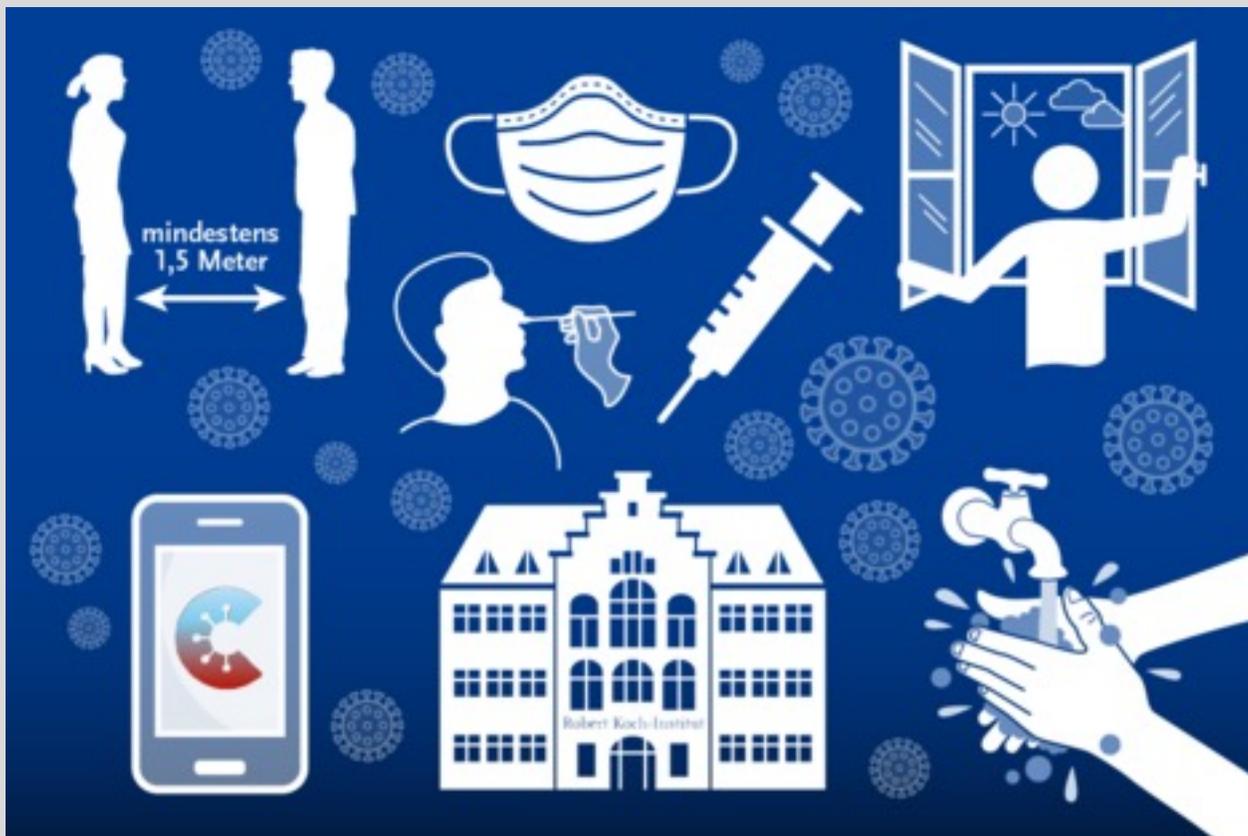
Kürzlich haben in Deutschland erste Impfungen gegen SARS-CoV-2 begonnen. Um Infektionen zu vermeiden, bleiben Maßnahmen wie Kontaktbeschränkungen und die AHA+A+L-Regeln - Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen, Corona-Warn-App nutzen und Lüften – jedoch weiter essentiell. Die Pandemiebewältigung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entscheidend ist, dass sich alle daran beteiligen.

Stand: 17.02.2021





Risiko



Robert Koch-Institut



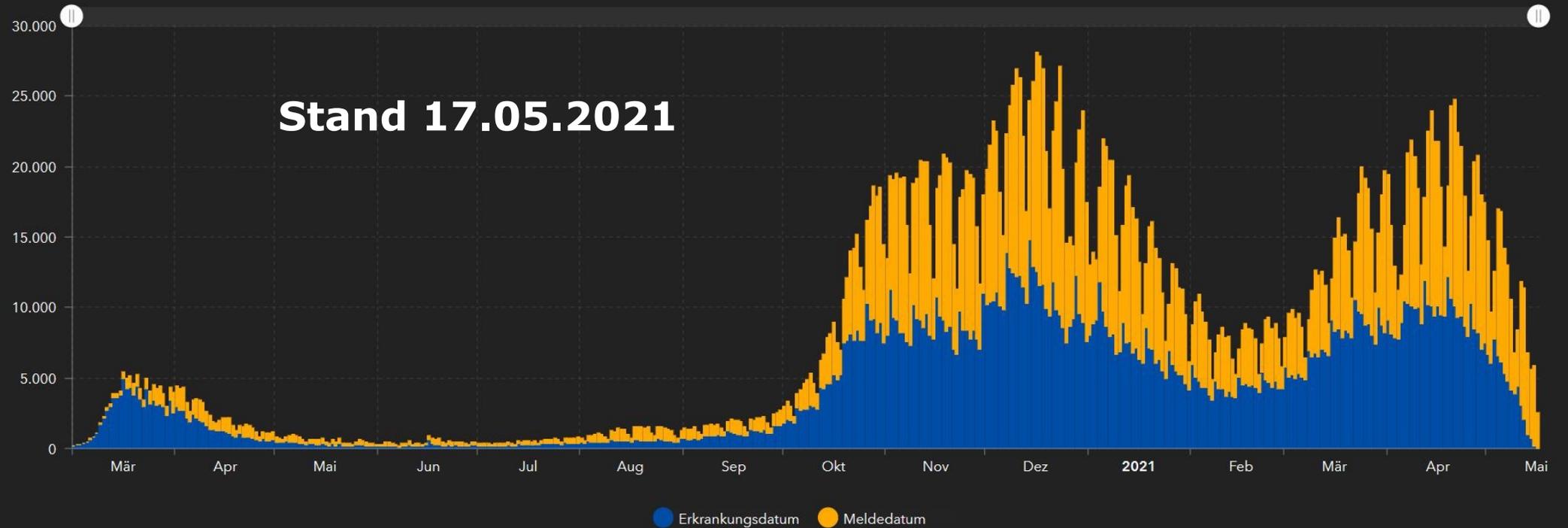
Robert Koch-Institut: COVID-19-Dashboard

Bundesländer

Landkreise

Auswertungen basierend auf den aus den Gesundheitsämtern gemäß IfSG übermittelten Meldedaten

COVID-19-Fälle/Tag nach Erkrankungs-/Meldedatum (siehe Erläuterung)



Fälle/Tag (Erkrankung)

Fälle/Tag (Meldung)

Fälle kumuliert

Erläuterung

Datenschutz & Impressum



Robert Koch-Institut: COVID-19-Dashboard

Bundesländer

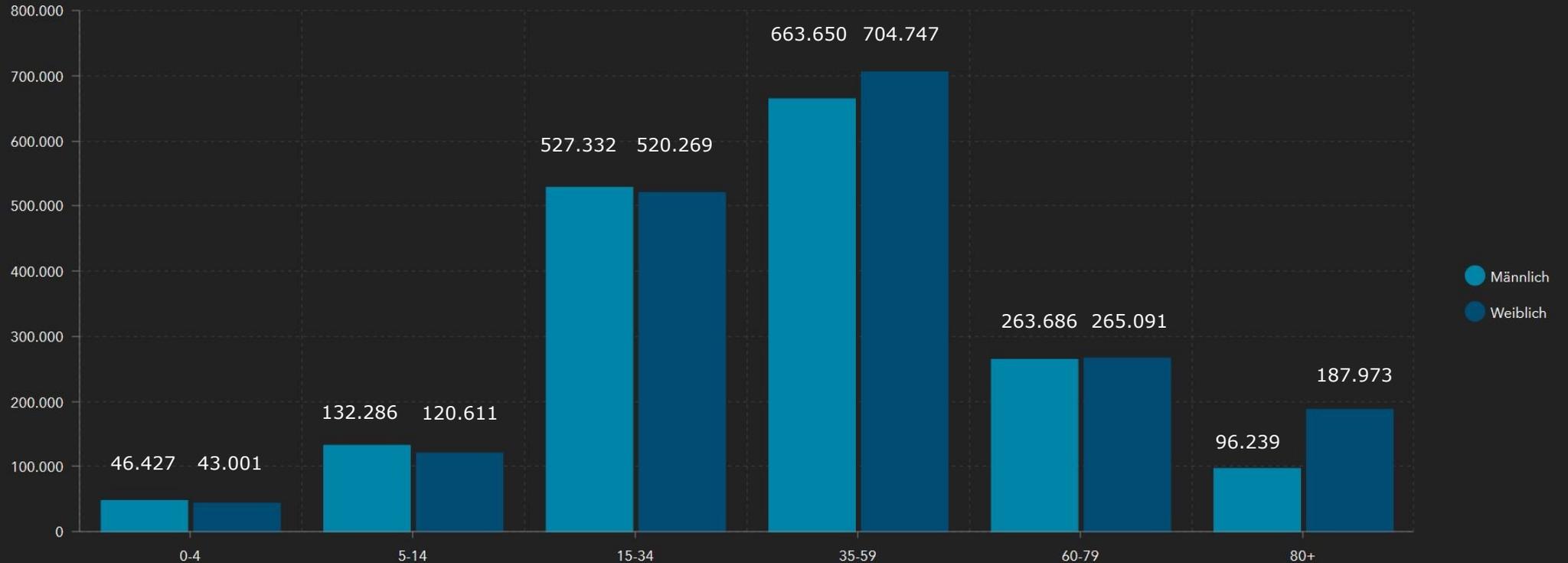
Landkreise

Alle Bundesländer

Auswertungen basierend auf den aus den Gesundheitsämtern gemäß IfSG übermittelten Meldedaten

Stand 17.05.2021

COVID-19-Fälle nach Altersgruppe und Geschlecht



Fälle Altersgruppe

Fälle/100.000 EW in der Altersgruppe

Todesfälle Altersgruppe

Todesfälle/100.000 EW in der Altersgruppe



Robert Koch-Institut: COVID-19-Dashboard

Bundesländer

Landkreise

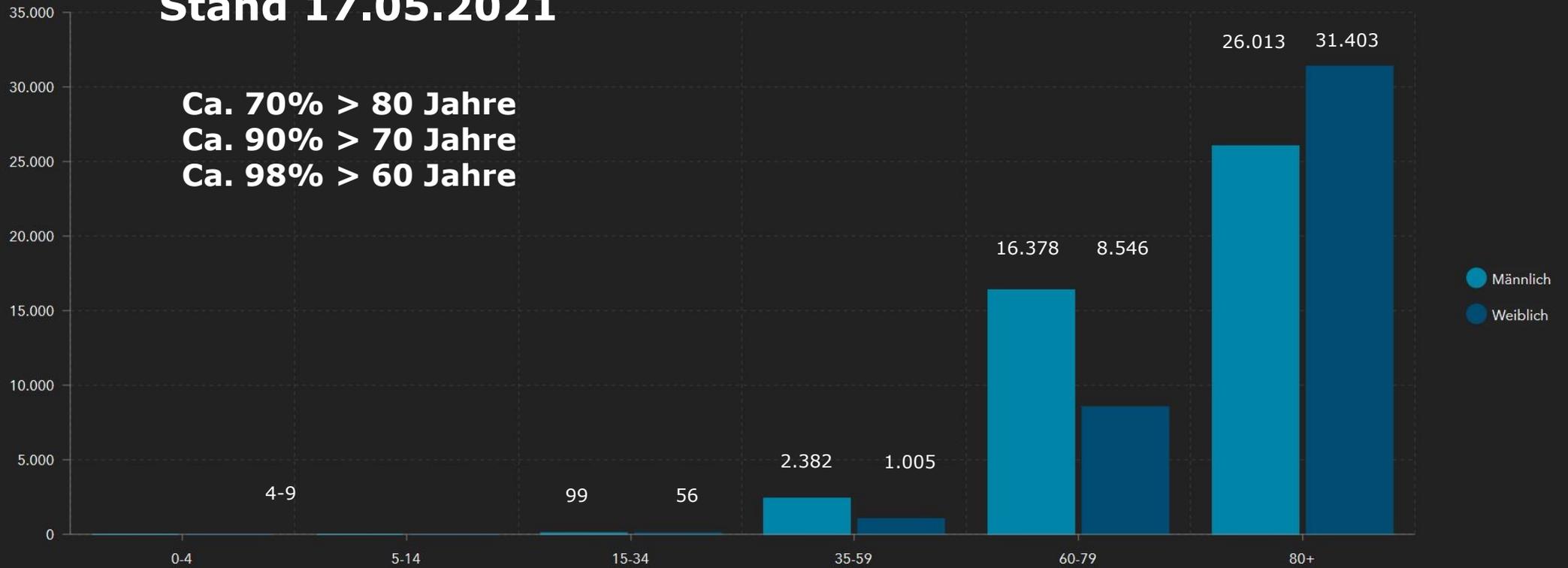
Alle Bundesländer

Auswertungen basierend auf den aus den Gesundheitsämtern gemäß IfSG übermittelten Meldedaten

COVID-19-Todesfälle nach Altersgruppe und Geschlecht

Stand 17.05.2021

Ca. 70% > 80 Jahre
Ca. 90% > 70 Jahre
Ca. 98% > 60 Jahre



Fälle Altersgruppe

Fälle/100.000 EW in der Altersgruppe

Todesfälle Altersgruppe

Todesfälle/100.000 EW in der Altersgruppe



Risiko

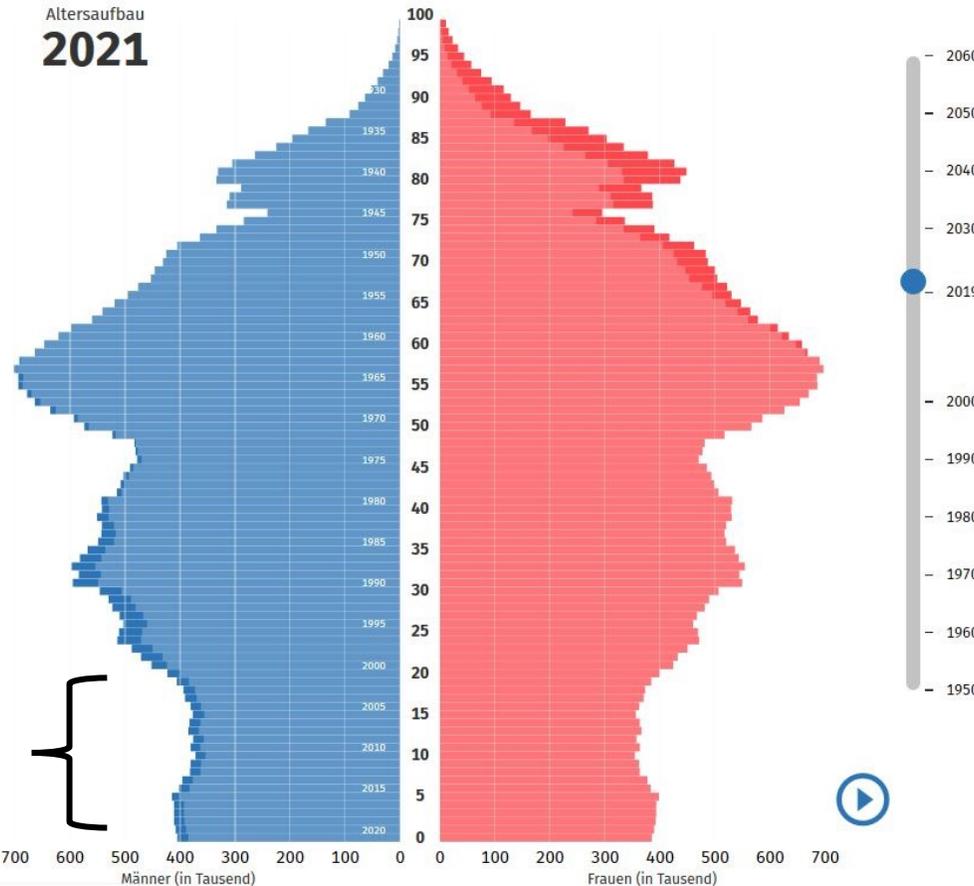
14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Variante 1: Moderate Entwicklung bei niedrigem Wanderungssaldo (G2L2W1)

DI STATIS
Statistisches Bundesamt

English

Altersaufbau
2021



Wählen Sie jeweils eine Annahme

- G1 G2 G3
 Geburtenhäufigkeit
 L1 L2 L3
 Lebenserwartung
 W1 W2 W3
 Wanderungssaldo

Variante V1 - G2L2W1

Geburtenrate 2060:

1,55 Kinder je Frau

Lebenserwartung bei Geburt 2060:

84,4 für Jungen

88,1 für Mädchen

Durchschnittlicher Wanderungssaldo:

147 000 Personen

Alter	Millionen	Anteil
67+	16,4	20%
20-66	51,7	62%
<20	15,4	18%
Insgesamt	83,5	100%

Jugendquotient: 30 | Altenquotient: 32

Altersgruppen ändern

Altersaufbau fixieren

[DATEN HERUNTERLADEN](#)

[MEHR ERFAHREN](#)

15.406 Millionen
0-20 Jahre

<https://www.destatis.de>



Risiko

7-Tage-Inzidenz

83,1

7-Tage-Fallzahl

69.144

von 69.144

COVID-19-Fälle

+5.412

Gesamt

3.598.846

von 3.598.846

COVID-19-Todesfälle

+64

Gesamt

86.160

von 86.160

Ca. 66% > 80 Jahre

Ca. 90% > 70 Jahre

Ca. 96% > 60 Jahre

83,5 Millionen Einwohner

ca. 1:970 Tote

15,4 Millionen < 20 Jahre

ca. 1: 1.500.000 Tote



Risiko



Stand: 10.05.2021

Sterbefälle nach Monaten und Altersgruppen 2016 bis 2021 in Deutschland

Ergebnisse für die Jahre 2020 und 2021 aus Rohdaten

Insgesamt

Jahr	Alter von - bis	Monate												Insgesamt	
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
2021	0-15	292	220	272	233										
2020	0-15	281	299	323	298	282	283	290	286	286	266	254	280	3 428	
2019	0-15	333	326	320	294	272	297	283	283	285	279	276	308	3 556	
2018	0-15	314	288	329	303	263	322	311	309	269	312	293	300	3 613	
2017	0-15	337	280	355	296	298	287	304	297	269	297	246	307	3 573	
2016	0-15	298	302	373	293	324	298	329	306	313	306	322	333	3 797	



Risiko

VERKEHRSUNFÄLLE

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2019



Risiko

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2019

Überblick

Unfälle mit Kindern gehören nach wie vor zum traurigsten Kapitel unseres Verkehrsalltages. Im Durchschnitt kam im Jahr 2019 alle 19 Minuten ein Kind im Alter von unter 15 Jahren im Straßenverkehr zu Schaden. Insgesamt waren es 28 005 Kinder, die im Jahr 2019 auf Deutschlands Straßen verunglückten (– 4,1 % gegenüber 2018). Davon starben 55 Kinder, 24 weniger als im Vorjahr.

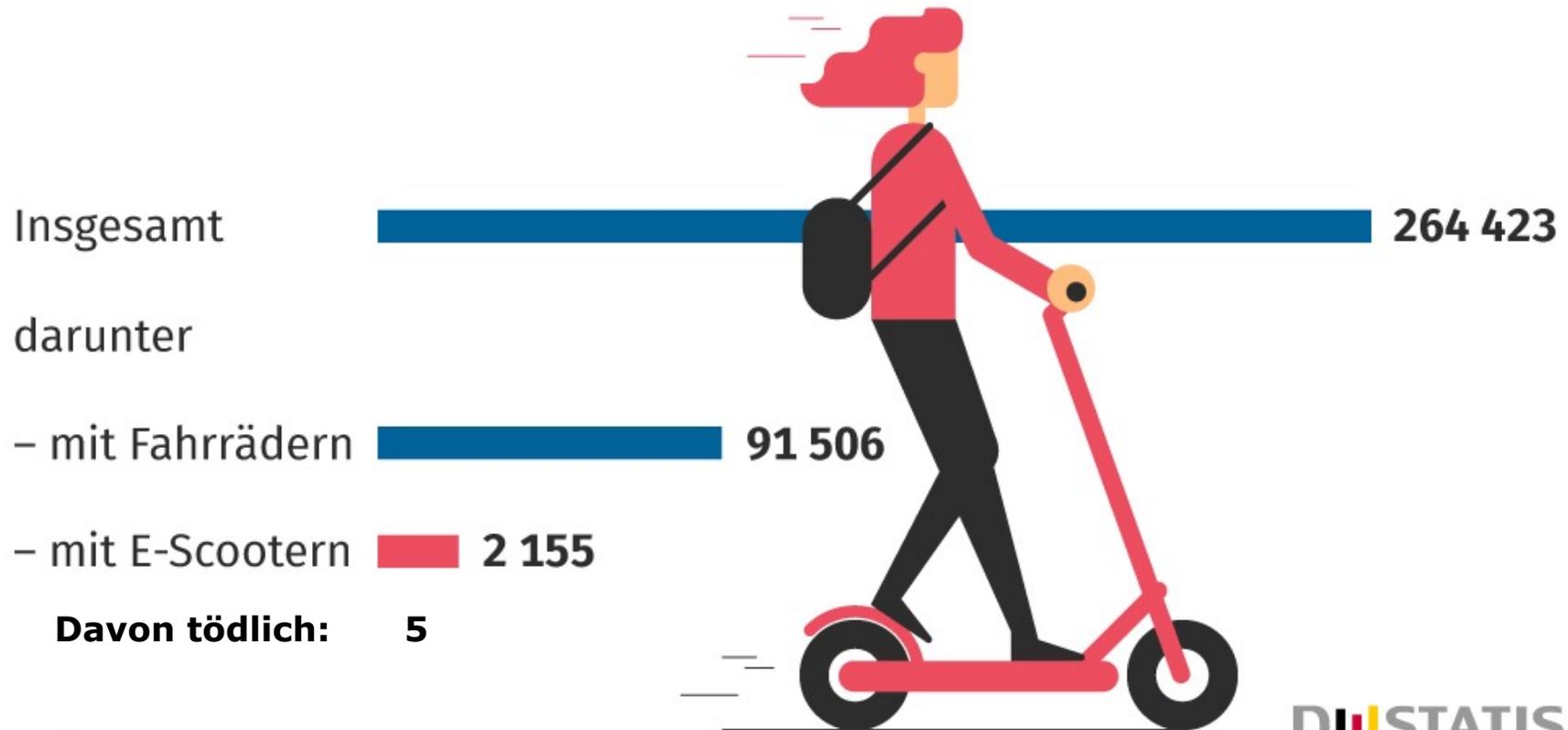
Insgesamt haben Kinder aber im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil ein geringeres Unfallrisiko als andere Altersgruppen. Der Anteil der Kinder unter 15 Jahren an allen Verunglückten bei Straßenverkehrsunfällen betrug 7,2 %, ihr Bevölkerungsanteil lag bei 13,6 %¹. Im Jahr 2019 verunglückten insgesamt 248 Kinder je 100 000 Einwohner ihrer Altersklasse im Straßenverkehr. Fünf Kinder je eine Million Einwohner unter 15 Jahren wurden tödlich verletzt.

Langfristig betrachtet verlieren glücklicherweise immer weniger Kinder ihr Leben im Straßenverkehr. Wurden in den 1950er Jahren noch über 1 000 getötete Kinder pro Jahr gezählt, sank diese Zahl in den 1990er Jahren auf unter 500 und liegt 2019 bereits das zehnte Mal unter 100 getötete Kinder.



Risiko

Unfälle mit Personenschaden 2020



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

DESTATIS
Statistisches Bundesamt



Risiko

wissen.nutzen.

STATIS
Statistisches Bundesamt

Fachserie 12 Reihe 3

Gesundheit

Schwangerschaftsabbrüche





Risiko

1.1 Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) und Altersgruppen

Land, in dem der Eingriff vorgenommen wurde	Alter von ... bis unter ... Jahren										
	Alle Alter	unter 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 und mehr
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.	99 948	264	2 430	4 462	19 113	22 593	24 370	18 655	7 411	627	23
Baden-Württemberg.....	9 334	24	230	447	1 907	2 093	2 170	1 747	668	47	1
Bayern.....	12 365	31	266	536	2 452	2 822	2 828	2 340	994	94	2
Berlin.....	10 362	24	225	409	1 808	2 425	2 670	1 960	763	76	2
Brandenburg.....	3 156	10	105	127	508	613	833	694	244	22	—
Bremen.....	2 185	6	62	96	431	516	564	360	142	8	—
Hamburg.....	3 902	3	99	156	706	1 031	980	623	290	14	—
Hessen.....	8 380	18	154	377	1 691	1 956	1 875	1 546	700	62	1
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 318	14	86	101	318	428	685	495	178	13	—
Niedersachsen.....	7 585	14	216	357	1 492	1 756	1 798	1 360	532	59	1
Nordrhein-Westfalen.....	20 823	34	481	968	4 218	4 937	4 926	3 719	1 413	119	8
Rheinland-Pfalz.....	3 013	7	80	164	633	692	701	497	220	18	1
Saarland.....	1 915	9	38	93	384	507	427	315	127	14	1
Sachsen.....	5 325	20	134	222	924	973	1 435	1 105	478	33	1
Sachsen-Anhalt.....	3 192	22	97	136	531	598	900	681	214	11	2
Schleswig-Holstein.....	3 073	11	78	131	638	689	745	553	207	21	—
Thüringen.....	3 020	17	79	142	472	557	833	660	241	16	3



Risiko

wissen.nutzen.

STATIS
Statistisches Bundesamt

UNFÄLLE, GEWALT, SELBSTVERLETZUNG

Ergebnisse der amtlichen Statistik
zum Verletzungsgeschehen 2019
Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche





Risiko

Tödliche Verletzung, Ursache	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
unter 1 Jahr										
Tödliche Verletzungen insgesamt V01-Y34	45	69	50	50	38	43	34	24	41	30
Unfälle (ohne Spätfolgen) V01-X59.....	25	44	20	21	22	24	21	12	23	17
Suizid X60-X84.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tätlicher Angriff X85-Y09.....	18	22	21	23	13	14	8	9	14	11
Ereignis unbestimmt Y10-Y34.....	2	3	9	6	3	5	5	3	4	2
Sterbefälle insgesamt.....	2 322	2 408	2 202	2 250	2 284	2 405	2 700	2 571	2 505	2 485
Tödliche Verletzungen in % aller Todesursachen.....	1,9	2,9	2,3	2,2	1,7	1,8	1,3	0,9	1,6	1,2
1 - 4 Jahre										
Tödliche Verletzungen insgesamt V01-Y34	113	81	85	71	79	89	75	72	79	66
Unfälle (ohne Spätfolgen) V01-X59.....	98	75	65	58	71	73	67	59	70	59
Suizid X60-X84.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tätlicher Angriff X85-Y09.....	10	4	14	10	6	12	5	11	8	7
Ereignis unbestimmt Y10-Y34.....	5	2	6	3	2	4	3	2	1	-
Sterbefälle insgesamt.....	482	463	424	434	407	464	458	439	494	467
Tödliche Verletzungen in % aller Todesursachen.....	23,4	17,5	20,0	16,4	19,4	19,2	16,4	16,4	16,0	14,1
5 - 14 Jahre										
Tödliche Verletzungen insgesamt V01-Y34	189	165	173	141	142	121	125	115	137	120
Unfälle (ohne Spätfolgen) V01-X59.....	137	125	122	103	95	85	86	68	109	77
Suizid X60-X84.....	28	21	20	18	28	19	17	28	13	22
Tätlicher Angriff X85-Y09.....	19	13	24	10	15	14	12	10	11	13
Ereignis unbestimmt Y10-Y34.....	5	6	7	10	4	3	10	9	4	8
Sterbefälle insgesamt.....	681	706	623	609	564	573	641	568	614	604
Tödliche Verletzungen in % aller Todesursachen.....	27,8	23,4	27,8	23,2	25,2	21,1	19,5	20,2	22,3	19,9
15 - 17 Jahre										
Tödliche Verletzungen insgesamt V01-Y34	246	237	259	228	217	220	228	214	205	169
Unfälle (ohne Spätfolgen) V01-X59.....	150	157	153	138	122	99	118	122	111	93
Suizid X60-X84.....	78	69	89	78	81	86	94	79	77	63
Tätlicher Angriff X85-Y09.....	10	5	7	3	6	22	6	3	8	4
Ereignis unbestimmt Y10-Y34.....	8	6	10	9	8	13	10	10	9	9
Sterbefälle insgesamt.....	497	449	474	463	426	484	462	408	447	383
Tödliche Verletzungen in % aller Todesursachen.....	49,5	52,8	54,6	49,2	50,9	45,5	49,4	52,5	45,9	44,1

2016: 31
2017: 33
2018: 41
2019: 35



Risiko

Wasser lieben - Leben retten
DLRG

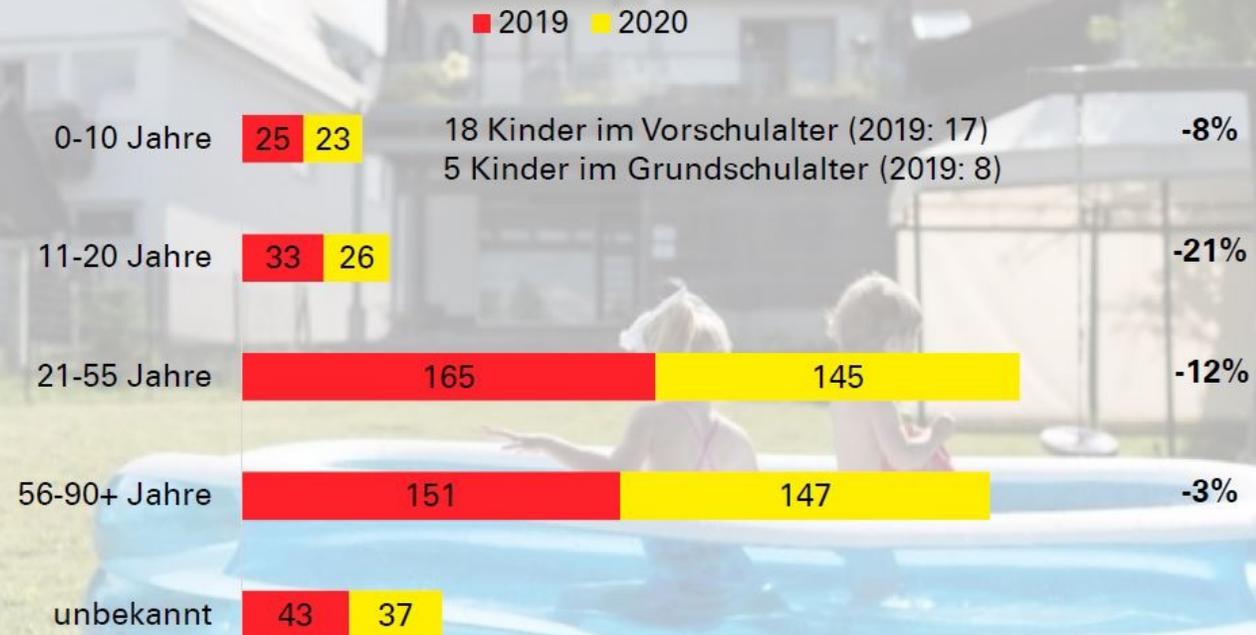
**Pressekonferenz
Todesfälle durch Ertrinken 2020
9. März 2021, Berlin**

dlrg.de **DLRG**



Risiko

Ertrunkene nach Altersgruppen





Risiko





Statistik der Blitzunfälle mit Personenschaden in Deutschland

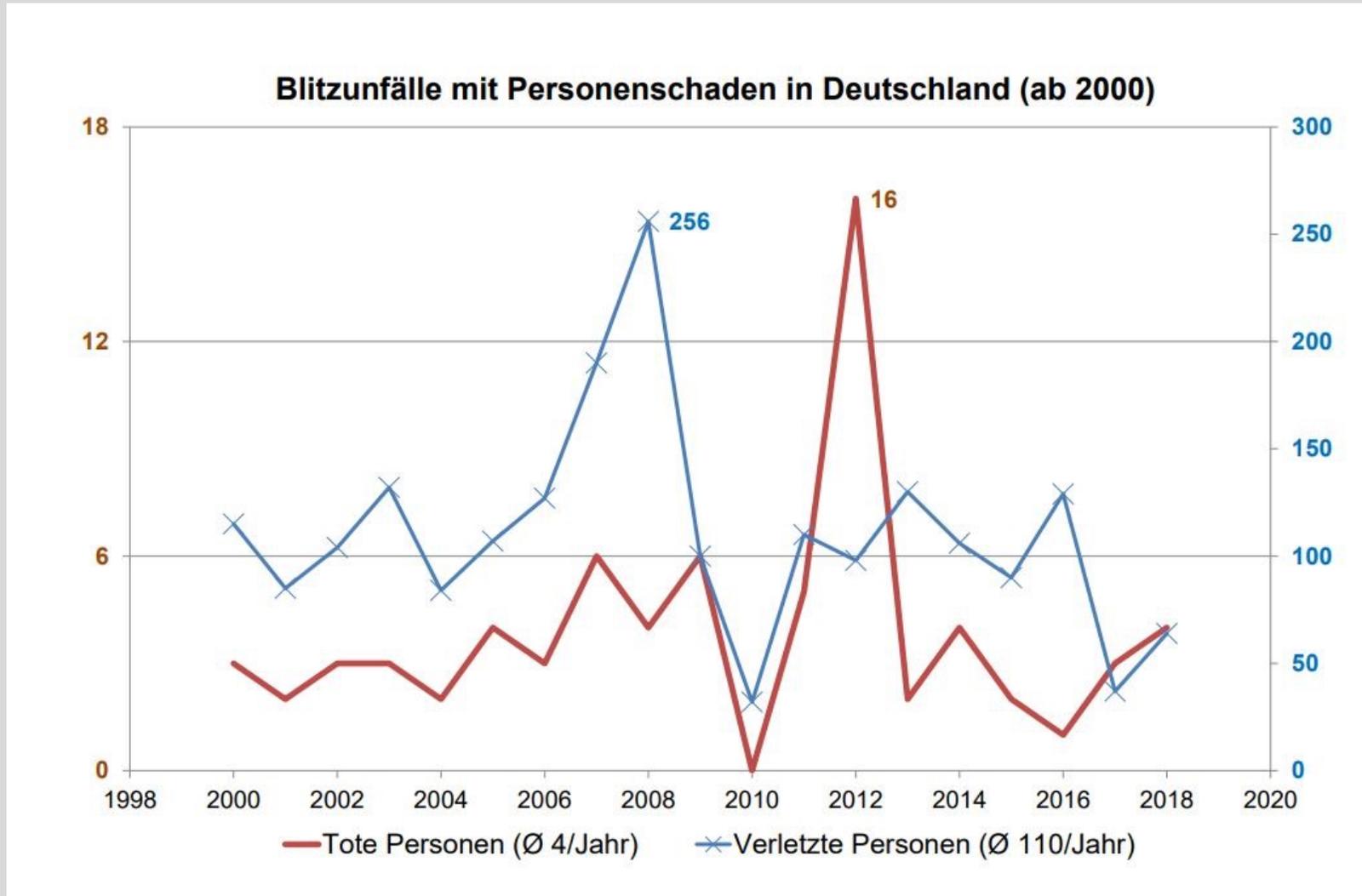
Der Unterausschuss Statistik des VDE|ABB sammelt Berichte über Blitzunfälle, die von Zeitschriften, Funk, Fernsehen und anderen Quellen bereitgestellt werden, und wertet diese aus. Bei Meldungen über Tote und Verletzte nach Blitzeinschlägen ist die Verlässlichkeit der Datenquellen als hoch anzunehmen. Detailliertere Auswertungen wie z. B. nach dem Ort des Unfalls, dem genauen Hergang (welche Blitzwirkung war für die Schädigung ursächlich) sind leider nicht möglich, da die Datenlage wesentlich schlechter ist und eine entsprechende Statistik nicht belastbar wäre.

Die hier genannten Zahlen für Deutschland ab dem Jahr 2000 sind als Mindestwerte anzusehen. Die folgenden Statement lassen sich aus diesen Statistiken ([Download www.vde.com/blitzunfallstatistik](http://www.vde.com/blitzunfallstatistik)) ableiten:

- Im Durchschnitt sterben 4 Personen pro Jahr bei Blitzunfällen, 110 werden verletzt.
Die meisten Toten traten 2012 auf (16 Personen), die meisten Verletzten 2008 (256 Personen).
- Im Durchschnitt finden 52 Blitzunfälle mit Personenschaden pro Jahr statt, sozusagen jede Woche einer.
Die meisten Blitzunfälle wurden 2012 (97 Blitzunfälle) registriert.
- Im Durchschnitt werden bei einem Blitzunfall 3 Personen verletzt oder getötet.
Die meisten betroffenen Personen traten 2007 auf (4,9 Personen pro Blitzunfall).



Risiko





DGPI-Erhebung

The screenshot shows the DGPI website header with a navigation menu: Home, Über uns, Aktuelles, Veranstaltungen, Forschung, Publikationen, Service, Kontakt, DE/EN, COVID-19 (highlighted), and a search icon. The main banner features a 3D illustration of a coronavirus with red and orange surface proteins. A text box on the left contains the following information:

COVID-19
Informationen zu den aktuellen Entwicklungen,
Initiativen und Empfehlungen zur
Patientenversorgung

At the bottom of the banner, the text reads: **Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie, e.V.**
Wir stehen für Kompetenz, Expertise und Fürsorge in der pädiatrischen Infektiologie ▶



DGPI-Erhebung

Ca 12,2 Millionen **Kinder** < 18 Jahre
1500 Hospitalisationen

->Risiko: 0,01‰

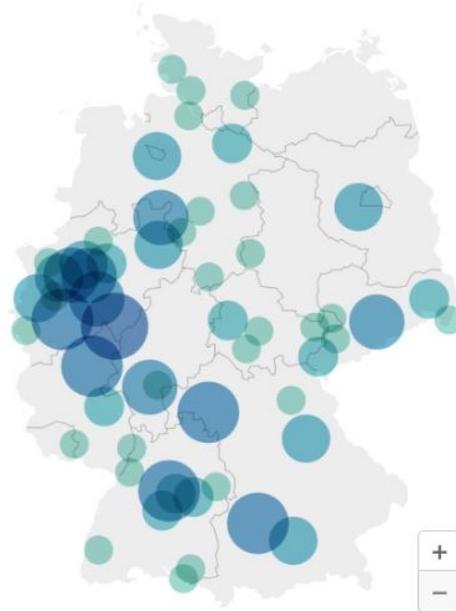
Ca. 490.000 **COVID Fälle** < 18 Jahre
1500 Hospitalisationen

Risiko: 3 ‰

Risiko Intensivtherapie: 0,15 ‰

Im März 2021 gemeldete COVID-19 Fälle

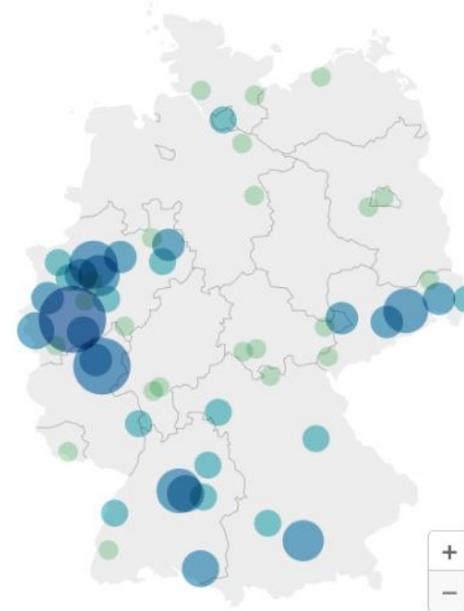
Gemeldete Fälle von 01.01.2020 - 02.05.2021



Grafik: Im DGPI COVID-Survey gemeldete stationär behandelte Kinder und Jugendliche mit SARS-CoV-2 Direktnachweis in Deutschland.
• Quelle: DGPI COVID-19 Survey • Einbetten • Erstellt mit Datawrapper

Im April 2021 gemeldete COVID-19 Fälle

Gemeldete Fälle von 01.01.2020 - 02.05.2021



Grafik: Im DGPI COVID-Survey gemeldete stationär behandelte Kinder und Jugendliche mit SARS-CoV-2 Direktnachweis in Deutschland.
• Quelle: DGPI COVID-19 Survey • Einbetten • Erstellt mit Datawrapper

Stand 16.05.2021:

Zu den auffälligen Zahlen der bisher gemeldeten COVID-19 Fällen gehören:



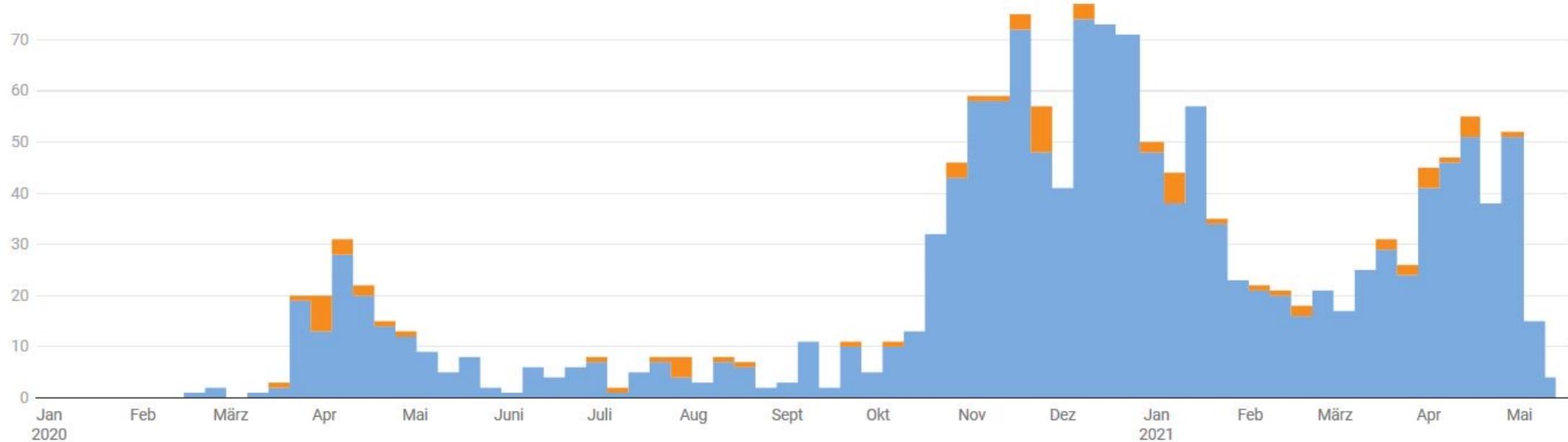


DGPI-Erhebung

Wöchentliche stationäre COVID-19 Aufnahmen

Gemeldete Fälle seit 01.01.2020. Daten aktualisiert am 16.05.2021.

■ Anzahl Normalstation ■ Anzahl Intensivstation



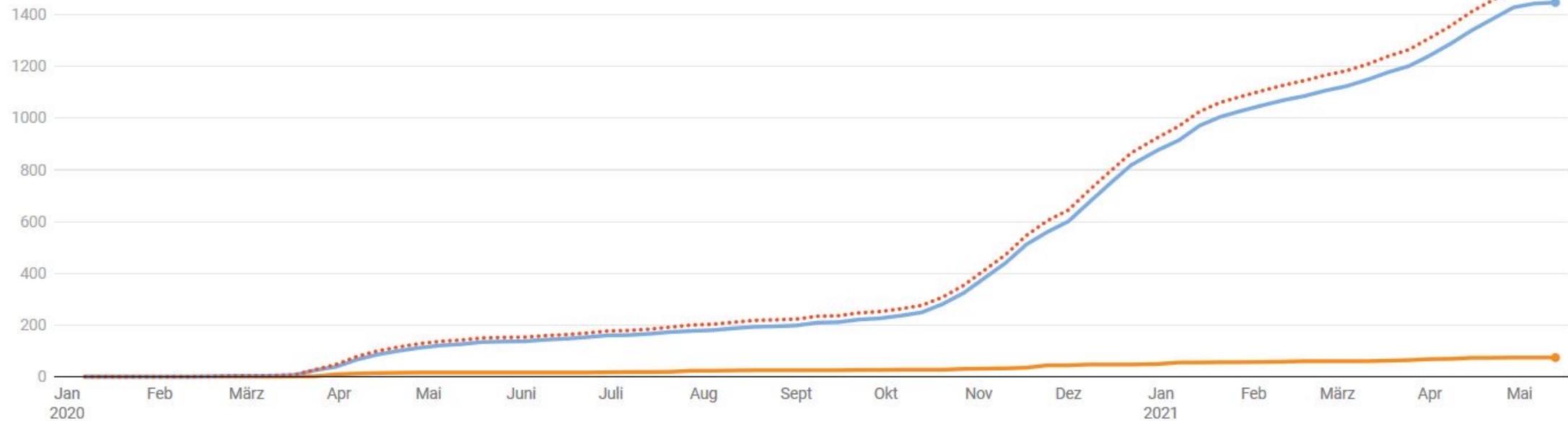


DGPI-Erhebung

Kumulative stationäre COVID-19 Aufnahmen

Gemeldete Fälle seit 01.01.2020. Daten aktualisiert am 16.05.2021.

— Anzahl Normalstation — Anzahl Intensivstation ···· Gesamtzahl

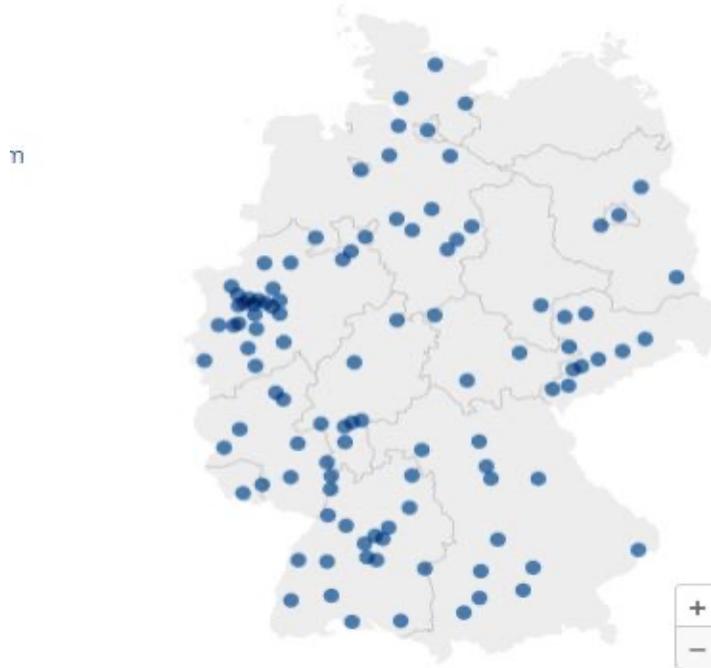




DGPI-Erhebung - PIMS

Im PIMS Survey meldende Zentren in Deutschland

Von 01.01.2020 - 02.05.2021



Grafik: Teilnehmende Zentren des PIMS-Surveys der DGPI •
Quelle: DGPI PIMS Survey - Einbetten • Erstellt mit Datawrapper

Stand 16.05.2021:

Zu den auffälligen Zahlen der bisher gemeldeten PIMS Fällen gehören:



Stand 16.05.2021:

Zu den auffälligen Zahlen der bisher gemeldeten COVID-19 Fällen gehören:

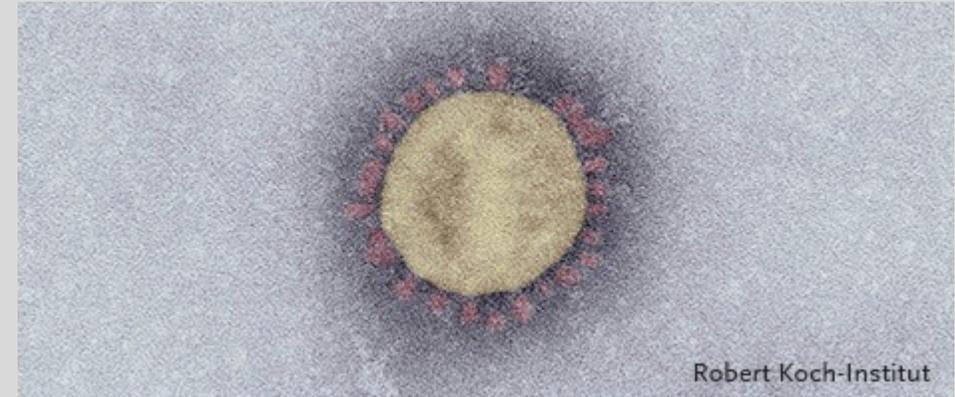




Risiko

COVID

- Kinder unter 18 in Deutschland:	ca. 14.00.000
- Kinder nachgewiesen mit COVID Infiziert:	ca. 500.000
- Kinder im Krankenhaus aufgenommen mit/wegen COVID	ca. 1400
- Kinder mit PIMS in Krankenhäuser aufgenommen	ca. 350
- Kinder mit/wegen COVID auf einer Intensivstation behandelt	ca. 75
- Kinder < 18 Jahre 2020/2021 an COVID Verstorben	ca. 4





Risiko



Andere Fakten

- Wieviele Kinder sterben denn pro Jahr in Deutschland: ca. 3500
 Also < 1 Promille aller verstorbenen Kinder sind auf COVID zurückzuführen
- Zahl der Abtreibungen bei Mädchen < 15 Jahre ca. 250
 Also ca. 60 mal so viele wie COVID Verstorbene
- Zahl der Unfalltoten Kinder im Straßenverkehr ca. 55
 Also 12 mal so viele wie COVID Verstorbene
- Zahl der Unfälle mit E-Scootern ca. 2200
 mehr als alle Kinder mit COVID und PIMS zusammen, die ins Krankenhaus aufgenommen wurden



Risiko

Andere Fakten

- Zahl der Tötungsdelikte an Kindern
Also ca. 10 x soviel wie COVID Verstorbene
- Zahl der Ertrunkenen
Also ca. 12 x soviel wie COVID Verstorbene
- Zahl der Blitzopfer vom Blitz getroffen pro Jahr ca. 110
Das Risiko, in Deutschland vom Blitz getroffen zu werden, ist also ca. doppelt so hoch wie für ein Kind, wegen COVID auf eine Intensivstation aufgenommen zu werden
Vom Blitz getötet/Jahr ca. 4
Also so hoch wie COVID Verstorbene Kinder und Jugendliche



Robert Koch-Institut

ca. 35

ca. 49

ca. 110

ca. 4



Welt

2%

3%

3%

[WORLD / COUNTRIES / UNITED STATES](#)

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

United States

Coronavirus Cases:
33,750,602

Deaths:
600,609

Recovered:
27,203,980

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

[Projections](#)

CLOSED CASES	
27,804,589	
<small>Cases which had an outcome:</small>	
27,203,980 (98%) <small>Recovered / Discharged</small>	600,609 (2%) <small>Deaths</small>
Show Graph	

[WORLD / COUNTRIES / FRANCE](#)

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

France

Coronavirus Cases:
5,881,137

Deaths:
107,812

Recovered:
3,978,356

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

[Projections](#)

ACTIVE CASES	CLOSED CASES
1,794,969	4,086,168
<small>Currently Infected Patients</small>	
1,790,783 (99.8%) <small>In Mild Condition</small>	4,186 (0.2%) <small>Serious or Critical</small>
3,978,356 (97%) <small>Recovered / Discharged</small>	107,812 (3%) <small>Deaths</small>
Show Graph	

[WORLD / COUNTRIES / ITALY](#)

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

Italy

Coronavirus Cases:
4,167,025

Deaths:
124,497

Recovered:
3,727,220

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

[Projections](#)

ACTIVE CASES	CLOSED CASES
315,308	3,851,717
<small>Currently Infected Patients</small>	
313,619 (99.5%) <small>In Mild Condition</small>	1,689 (0.5%) <small>Serious or Critical</small>
3,727,220 (97%) <small>Recovered / Discharged</small>	124,497 (3%) <small>Deaths</small>
Show Graph	



EMAH

2%

3%

1%

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

 **Spain**

Coronavirus Cases:
3,619,848

Deaths:
79,502

Recovered:
3,342,024

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

[Projections](#)

[WORLD / COUNTRIES / GERMANY](#)

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

 **Germany**

Coronavirus Cases:
3,609,912

Deaths:
86,943

Recovered:
3,320,300

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

[Projections](#)

ACTIVE CASES		CLOSED CASES	
202,669 Currently Infected Patients		3,407,243 Cases which had an outcome:	
198,654 (98%) in Mild Condition	4,015 (2%) Serious or Critical	3,320,300 (97%) Recovered / Discharged	86,943 (3%) Deaths
Show Graph		Show Graph	

[WORLD / COUNTRIES / INDIA](#)

Last updated: May 18, 2021, 17:38 GMT

 **India**

Coronavirus Cases:
25,486,028

Deaths:
283,138

Recovered:
21,970,231

[Daily Cases Graph](#) - [Daily Deaths Graph](#)

CLOSED CASES	
22,253,369 Cases which had an outcome:	
21,970,231 (99%) Recovered / Discharged	283,138 (1%) Deaths
Show Graph	



Fazit

Die weiterhin bestehende **extreme Seltenheit eines schweren oder gar tödlichen Verlaufes** von SARS-CoV-2 bei Kindern und Jugendlichen ist nicht geeignet, als Argument für Schul- und Kita-Schließungen benutzt zu werden. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen** – außer den allgemeinen Hygieneregeln und AHA-L Maßnahmen – sind für Kinder – auch für diejenigen mit Vorerkrankungen - **nicht notwendig**.

Nur die verbleibende Behauptung, dass zwischen den Infektionen bei Kindern und Jugendlichen und der Überlastung der Intensivstationen und den schweren und tödlichen Verläufen der älteren Erwachsenen ein Zusammenhang bestehe, könnte Kita- und Schulschließungen rechtfertigen. Daten, die diese These bestätigen, fehlen allerdings.

Impfungen: unbedingt sinnvoll, wenn genügend Impfstoff vorhanden ist.



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Nikolaus.Haas@med.uni-muenchen.de